

STUDIENFACHBESCHREIBUNG

Semmelweis Universität, Fakultät für Zahnheilkunde, **Studiengang Zahnmedizin**

Bezeichnung des Studienfaches auf Ungarisch: Fogorvosi terminológia

auf English: Dental Medical Terminology

auf Deutsch: Zahnmedizinische Terminologie

Kreditwert: 1

Semesterwochenstunden (insgesamt):

davon Vorlesung:

Praktikum: 28

Seminar:

Typ des Studienfaches: Pflichtfach

Wahlpflichtfach

Wahlfach

In welchem Semester wird das Studienfach laut Musterstudienplan angeboten: 2.

Angebotshäufigkeit des Studienfaches (pro Semester oder pro Jahr): pro Jahr

Für den Unterricht des Faches zuständige Lehr- und Forschungsorganisationseinheit: Institut für Fachsprachen

Studienjahr: 2023/2024

Neptun-Code des Studienfaches: FOKVNYE318 1A

Name Lehrbeauftragte/r: Dr. habil. Katalin Fogarasi

Position: Direktorin, außerordentliche Professorin

Arbeitsstelle, Kontaktdaten: Institut für Fachsprachen, H-1094 Budapest, Ferenc tér 15.

Lernziel des Studienfaches und seine Stelle im zahnmedizinischen Curriculum:

Ziel dieses Kurses ist es, die im Kurs Medizinische Terminologie erlangte Kenntnisse der Studierenden zu vertiefen, indem sie einen Einblick in die gesamte anatomische Nomenklatur erhalten, die Terminologie interpretieren und selbständig die terminologischen Merkmale des medizinischen-zahnmedizinischen Fachgebietes erlernen und anwenden während der Stellung von Diagnosen in Bezug auf jedes Organsystem.

Hauptinhalt:

- Kriterien für eine effektive Arzt-Arzt- und Arzt-Patienten-Kommunikation
- Merkmale der vollständigen anatomischen Nomenklatur: Verarbeitung und Interpretation anatomischer Namen
- Verwendung anatomischer und klinischer Namen für jedes Organsystem
- Interpretation relevanter, komplexer klinischer Diagnosen, Verfahren in authentischen medizinischen Dokumenten und deren korrekte Verwendung
- Sprachliche Merkmale pathologischer Diagnosen
- Besonderheiten von pharmakologischen Begriffen
- Verschreibung von komplexen Arzneimitteln
- Lateinische, griechische Elemente der medizinischen Terminologie und deren ungarische Bedeutung

Unterrichtsraum (Hörsaal, Seminarraum usw.) des Studienfaches:

H-1094 Budapest, Ferenc tér 15.

Bei erfolgreicher Ableistung des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Nach Abschluss des Kurses ist der Student

- mit den Konzepten und Anwendung des medizinischen Wortschatzes, der Terminologie und der Nomenklatur;
- mit den fachspezifischen Sprachbedürfnissen medizinischer Genres;
- mit den zuverlässigen Quellen für Nomenklaturen in verschiedenen medizinischen Bereichen;
- mit der lateinischen Struktur und der Bedeutung des medizinischen Wortschatzes;
- mit dem anspruchsvollen, eindeutigen Wortlaut von Fachbegriffen vertraut.

- in der Lage, das medizinische Vokabular umfassend aufzunehmen;
- in der Lage, anatomische Namen richtig zu interpretieren und zu verwenden;
- in der Lage, Diagnose auf Latein zu stellen;
- in der Lage, Verschreibung von Fabrikpräparaten und magistrale Arzneimitteln zu erstellen.
- in der Lage, sich in einem professionellen Kontext anspruchsvoll auszudrücken - mit der richtigen Verwendung von lateinischen und griechischen Begriffen, unter Berücksichtigung der Traditionen des Berufs
- jemand, der Wert auf die verständliche Kommunikation mit den Patienten im Alltag legt, und Ihnen die lateinischen und griechischen Begriffe erklärt
- in der Lage, effektiv zur professionellen Kommunikation beizutragen

Studienvoraussetzung(en) für die Belegung bzw. fürs Absolvieren des Studienfaches; bei aufeinander aufbauenden, mehrsemestrigen Studienfächern die Möglichkeit / Vorbedingungen der gleichzeitigen Aufnahme von Studienfächern aufgrund der Beurteilung der Lehr- und Forschungsorganisationseinheit: FOKVNYE345_1A Medizinische Terminologie

Minimale und maximale Anzahl der Plätze des Kurses; Kriterien für die Auswahl der Studierenden: 5-20

Anmeldeverfahren: über Neptun

Ausführliche Thematik des Unterrichtsfaches:

(Die Beschreibung der Thematik des Studienfaches soll die Entscheidung über die Anerkennung von Studienleistungen in einem anderen Institut ermöglichen; die Thematik soll die zu erwerbenden Kenntnisse, die zu erwerbenden praktischen Kompetenzen und (Teil-)Kompetenzen) beinhalten.

1. Woche: Thema: Unterscheidung verschiedener pharmazeutischen Produkte
Wortschatz: Muskel- und Knochensystem: Struktur; Krankheiten und Verletzungen
Sprachliche Kenntnisse: *gramma, litra, gutta*; Zahlwörter
2. Woche: Thema: Verschreibung der Medikamente, Rezeptur, Fabrikpräparate
Wortschatz: Kreislaufsystem: Struktur; Krankheiten und Verletzungen
Sprachliche Kenntnisse: Genitiv und Akkusativ in der Rezeptur
3. Woche: Thema: Stämme der anatomischen und klinischen Wörter, Präfixe und Suffixe
Wortschatz: Verdauungsapparat (*tactus gastrointestinales*): Struktur; Symptome, Krankheiten
Sprachliche Kenntnisse: Teile eines Terminus: Präfix, Stamm, Suffix
4. Woche: Thema: Termini der Karies; ICD-10 in der Praxis
Wortschatz: Atmungsapparat (*tractus respiratorius*): Struktur, Bedeutung, Symptome, Krankheiten, Termini in konservativer Zahnheilkunde
Sprachliche Kenntnisse: präpositionale Ausdrücke in der Diagnostik und in der Rezeptur
5. Woche: Thema: Termini der Krankheiten der Zahnpulpa und periapikalen Gewebe; Fachausdrücke im Zusammenhang mit Eingriffen wegen eines medizinischen Zustandes und mit einem Zustand nach einem Eingriff
Wortschatz: Harnsystem, *pelvis, ureter, Blase*, endodontische Termini
Sprachliche Kenntnisse: Instruktionen in der Rezeptur (*imperativus, activum, passivum*).
6. Woche: Thema: Termini im Zusammenhang mit den Entwicklungsstörungen der Dentition und kraniofazialen Missbildungen; Fachausdrücke im Zusammenhang mit chirurgischen Eingriffen wegen eines medizinischen Zustandes und mit einem Zustand nach einem Eingriff
Wortschatz: Harn- und Geschlechtsapparat, Termini im Zusammenhang mit der Oralpathologie
Sprachliche Kenntnisse: Instruktionen in der Rezeptur; Verpackungsmaterial in der Pharmakologie
7. Woche: Test 1.
8. Woche: Thema: Termini der Medikamententypen; Verschreibung magistraler Produkte
Wortschatz: Termini der Medikamententypen und Effekte
Sprachliche Kenntnisse: griechische und lateinische Stämme in der Pharmakologie; präpositionelle Konstruktionen in der Diagnostik und in der Rezeptur
9. Woche: Thema: Termini im Zusammenhang mit dem Zahnfleisch, der Zunge und den Krankheiten des Zahnhalteapparats; Termini im Zusammenhang mit den Sinnesorganen
Wortschatz: anatomische und klinische Termini der Sinnesorgane in der medizinischen Dokumentation; Termini der Parodontologie; Terminologie der makulopapulösen Ausschläge
Sprachliche Kenntnisse: Analyse der die Sinnesorgane bezeichnenden metaphorischen Termini
10. Woche: Thema: Termini im Zusammenhang mit den Speicheldrüsenstörungen; Schreiben der Diagnosen und Rezepte
Wortschatz: endokrinologische Termini; Termini im Zusammenhang mit den endokrinen und exokrinen Drüsen
Sprachliche Kenntnisse: komplexe Ausdrücke der medizinischen Terminologie
11. Woche: Thema: Termini im Zusammenhang mit Krankheiten der Lippen und der Mundschleimhaut. Infektiöse Krankheiten
Wortschatz: Nomenklatur der Mikroorganismen; die Form der cheilitis und stomatitis

Sprachliche Kenntnisse: lateinische Termini und Konstruktionen in der klinischen und zahnmedizinischen Infektologie

12. Woche: Thema: Tumor-Krankheiten der Mundhöhle, Zahnverletzungen

Wortschatz: Termini: Termini im Zusammenhang mit Tumor-Krankheiten der Mundhöhle

Wortschatz: histopathologische Befunde, Abrasion der Zähne

Sprachliche Kenntnisse: lateinische und griechische Termini in einer komplexen Diagnose

13. Woche: Test 2.

14. Woche: Evaluierung; Nachholmöglichkeit

Abhängig von den Fähigkeiten, den Bedürfnissen der einzelnen Gruppen und der Aktualisierung und Weiterentwicklung des Lehrplans sind im Laufe des Semesters geringfügige Änderungen möglich. Sie haben jedoch keinen Einfluss auf die Themen und den Umfang des während des Semesters erforderlichen Studienmaterials.

Unterrichtsfächer (Pflicht- oder Wahlfächer), die sich mit Grenzfragen dieses Unterrichtsfaches befassen. Mögliche Themenüberschneidungen: -

Für die erfolgreiche Ableistung des Unterrichtsfaches erforderliche spezielle Studienarbeiten: -

Voraussetzungen für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und die Möglichkeit zum Nachholen von Praktika:

Maximal drei Fehlstunden (3x90 Min.) sind erlaubt. Im Falle von mehr als drei Fehlstunden können Studierende das Material nach Absprache mit dem Kursleiter maximal zweimal nachholen. Studierende, die in mehr als 25% der Seminare fehlen, bekommen keine Unterschrift.

Bei mehr als drei entschuldigten Fehlstunden ist im Falle einer Krankheit das Vorlegen eines medizinischen Attestes / der medizinischen Dokumentation erforderlich.

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Thematik und Zeitpunkt der Berichte, Klausuren usw., Möglichkeiten für Nachholen und Verbesserung):

Zwei schriftliche Tests innerhalb der Vorlesungszeit. Themen der Klausuren: s. Thematik. Studierende, die einen Test nicht bestehen, müssen den Test außerhalb der Unterrichtsstunden wiederholen. Möglichkeit zur Verbesserung je nach Bedarf und Absprache mit dem Kursleiter / der Kursleiterin.

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Maximal drei Fehlstunden sind erlaubt. Im Falle von mehr als drei entschuldigten Fehlstunden können Studierende das Material nach Absprache mit dem Kursleiter maximal einmal nachholen. Studierende, die in mehr als 25% der Seminare fehlen, bekommen keine Unterschrift. Regelmäßige und aktive Mitarbeit, Bestehen beider Tests.

Prüfungsform: -

Prüfungsanforderungen (Prüfungsthemen, Test-Pool): -

Art der Festlegung der Note. Möglichkeit und Bedingungen für das Anbieten einer Note:

Studierende erhalten ihre Noten aufgrund der Ergebnisse der zwei schriftlichen:

90 – 100% = sehr gut (5)

75 – 89% = gut (4)

60 – 74% = befriedigend (3)

50 – 59% = ausreichend (2)

0 – 49% = ungenügend (1), Unterschrift abgelehnt

Art der Prüfungsanmeldung: -

Möglichkeiten zur Wiederholung der Prüfung:

Gedruckte, elektronische und online Leitfäden, Lehrbücher, Lernhilfen und Fachliteratur, zur Aneignung des Lernstoffes:

Lehrbuch:

Dental Medical terminology for students of dentistry. Manuscript. Edited by the teaching staff of the Department of Languages for Specific Purposes..

Fachbücher:

Donáth Tibor (szerk.): Anatómia szótár - Lexicon Anatomiae - Anatomical dictionary - Anatomisches Wörterbuch.
Budapest, Semmelweis Kiadó.

Paulsen F. - Waschke J.: Sobotta Atlas of Human Anatomy. Munich-Jena

Unterschrift der/ des Lehrbeauftragten:

Unterschrift des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Einreichung:

Gutachten des Unterrichts-, Kredit- und Kreditübertragungsausschusses:

Anmerkung des Dekanates:

Unterschrift des Dekans: